

TOP 4 Erweiterung des Kindergartens um eine Krippengruppe

...

Protokoll Teil1 ab Min 27:50

ORM Stuckenberg merkt an, dass dieses Grundstück eigentlich von Beginn an nicht das Potential hatte ein Kindergartengebäude aufzunehmen. Ohne die Zustimmung eines Anliegers zur Grenzbebauung, wäre ein Großteil der heutigen Spielfläche verloren gewesen. Außerdem entspricht eine Erweiterung an der Voßstraße nicht einer ortstypischen Bauweise. Die erforderlichen Änderungen im B-Plan könne man den Bürgern nur schwer plausibel erklären, da die Bauverwaltung bei privaten Baumaßnahmen immer sehr genau auf die Einhaltung aller Vorschriften drängen würde.

Protokoll Teil1 ab Min 40:00

ORM Korfmann stellt fest, dass im Falle der Realisierung der Solitärlösung nicht wie von **Baudirektor Greife** behauptet 5 Bäume, sondern nur 2 Bäume gefällt werden müssten.

Protokoll Teil1 ab Min 45:15

Auf die Frage von **ORM Rohe** nach der Gefahr von juristischen Auseinandersetzungen der Anlieger gegen die B-Plan Änderung und möglicher Konsequenzen daraus für den Baufortschritt antwortet **Baudirektor Greife**: dass er nicht die Gefahr sieht, dass eine solche Klage den Baufortschritt verzögern könne. Es würden schließlich durch die B-Planänderung keine Rechte eines Nachbarn verletzt. (ab Min 47:00)

Protokoll Teil1 ab Min 53:00

ORM Wessling gibt zu bedenken, dass im Falle der Realisierung des Anbaus an der Voßstraße verschiedene in der Straße verlegte Versorgungsleitungen umgelegt werden müssten und dieses zu erheblichen Kosten führen würde. **Herr Müller** entgegnet: dass dort keine Versorgungsleitungen verlegt seien, die beim eine Bau stören würden. (ab Min 57:45)

Protokoll Teil1 ab Min 54:10

ORM Wessling führt außerdem an, dass bei einer Verengung der Straße es im Falle eines Brandes bei einem Anlieger in der Voßstraße keine Möglichkeit gebe eine Drehleiter einzusetzen. **Herr Müller** entgegnet, dass der Brandschutz mit einem Brandschutzprüfer vom Landkreis Osnabrück (Herr Wölscher) abgeklärt worden sei. Es gebe hierzu keine Bedenken.

...

Protokoll Teil2 ab Min 0:00

Nach der Sitzungsunterbrechung erklärt **ORM Stuckenberg**, dass das eindeutige Votum des KiGa Teams gesehen und für wichtig erachtet wird. Im Zuge der Überlegungen müssen aber alle Interessen und nicht nur die aus der Sicht des Kindergartens beachtet werden. Es dürfe auch beim Bürger nicht der Eindruck gewonnen werden, dass das bei öffentlichen Baumaßnahmen B-Pläne leichtfertig geändert werden, ohne die Interessen der Anwohner zu berücksichtigen.

TOP 8 Anfragen und Anregungen

ORM Wessling führt an, dass die Mauer am Grundstück der Schule marode ist und dringend saniert werden müsse. Einige Steine seien bereits aus der Mauer auf den Gehweg gefallen. Außerdem ist die Mauer vom Buchenwald zu Siefker an einer Stelle zur Hälfte umgestürzt. Die andere Hälfte droht auf den Weg zu fallen. Die Stadt Bramsche muss hier Ihrer **Verkehrswegesicherungspflicht** nachkommen.

Mit freundlichen Grüßen

Laurentius Stuckenberg
CDU FS Ortsrat Ueffeln